



Ernst Hollenstein zum Ehrenmitglied ernannt

89. Generalversammlung der Veteranenvereinigung VV EASV

Die Generalversammlung (GV) der Veteranen Vereinigung des Eidg. Armbrustschützenverbandes (VV EASV) vom 16. März in Steinhausen/ZG verlief ruhig und sehr speditiv. Das Highlight war die Ernennung des langjährigen und auf diese GV hin zurückgetretenen Vorstandsmitgliedes Ernst Hollenstein (Hausen a.A./ZH).



Markus Roth

Der Präsident der VV EASV, Kurt Röhlin (Regensdorf/ZH), blickt auf eine ruhige Generalversammlung zurück. Die gute Vorbereitung und das grosse Vertrauen, das der gesamte Vorstand bei den Armbrust-Veteranen genießt, haben wesentlich dazu beigetragen, dass die GV in rund zwei Stunden die gesamte Traktandenliste ohne Verzögerungen abarbeiten konnte.

Sämtliche Verbandsgeschäfte waren reine Formsache. Bei keinem einzigen Traktandum wurde das Wort aus der Versammlung verlangt und so konnte der Präsident jeweils sehr zügig zur Abstimmung schreiten – und das «ja» der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Generalversammlung entgegen nehmen.

18 Jahre im Vorstand

2006 hat sich Ernst Hollenstein (Hausen a.A./ZH) dazu entschieden, sich in den Dienst der Veteranenvereinigung zu stellen. Während 18 Jahren hat er umsichtig und kompetent die Funktion des Schützenmeisters ausgeübt und in diesen vielen Jahren an etlichen Schiesswettbewerben und anderen Anlässen die Interessen der

Das Wichtigste in Kürze:



- | | |
|-------------------------|--------------|
| • Stimmberechtigte: | 78 anwesend |
| • Protokoll 88. GV | angenommen |
| • Jahresberichte '23 | angenommen |
| • Jahresrechnung '23 | angenommen |
| • Décharge Vorstand | erteilt |
| • Budget '24 | angenommen |
| • Mitgliederbeitrag '25 | angenommen |
| • Anträge | keine |
| • Wahlen Vorstand: | alle gewählt |
| • Wahl Rolf Weibel | gewählt |
| • offene Chargen: | keine |
| • GV '25: | 15.03.2025 |
| • Versammlungsort '25 | noch offen |

VV EASV und deren Mitglieder in verantwortungsvoller Art und Weise vertreten. Seine Fachkompetenz wurde schweizweit anerkannt und auch sein kollegialer Umgang mit seinen Armbrust-Kameradinnen und Armbrust-Kameraden hat dazu geführt, dass er nicht nur als Vorstandsmitglied, sondern auch als Persönlichkeit anerkannt und respektiert worden ist.

Auf diese GV hin hat Hollenstein seinen Rücktritt eingereicht und er wird den Vorstand der VV EASV damit verlassen. Seinen Nachfolger, Salvo Trapini (Oberrieden/ZH), der vor einem Jahr als Beisitzer in den Vorstand gewählt worden war, hat Hollenstein während dem letzten Verbandsjahr bestens eingearbeitet und kann damit das Zepter des Schützenmeisters mit gutem Gewissen an Trapani übergeben.

Der Antrag von Röthlin, Ernst Hollenstein für seine Verdienste für die VV EASV in den Stand eines Ehrenmitgliedes zu erheben, wurde von der Versammlung mit grossem Applaus quittiert.



Verdiente Ernennung zum Ehrenmitglied für Ernst Hollenstein (links) durch den Präsidenten Kurt Röthlin – eingerahmt zwischen den Ehrendamen Mo und Imma.

Vorstand komplett

Mit dem Chargenwechsel von Trapani vom Beisitzer zum Schützenmeister galt

Grussbotschaften



Peter Hausheer, Präsident der Bürgergemeinde Steinhausen, zeigte sich erfreut, dass die VV EASV ihre GV nach Steinhausen brachte.



Josef Stritmatter, Präsident der organisierten und 1883 gegründeten ASG Steinhausen, hiess die Veteranen in seiner Gemeinde willkommen.



Martin Schneider, Präsident EASV, überbrachte die Grüsse aus dem Zentralvorstand EASV.



Paul Eugster überbrachte im Namen der Unterverbandsvertreter die Grüsse aus den Unterverbänden.



es nun, die Position des Beisitzers neu zu besetzen. Röthlin hatte sich auf diese Situation bestens vorbereitet und das letzte Jahr genutzt, einen passenden Neuzugang für den Vorstand zu finden.

Mit grosser Freude durfte Röthlin der Generalversammlung Rolf Weibel (Zürich/ZH) zur Wahl als Beisitzer vorschlagen. Weibel, der 1975 beim damaligen Verein ASV Oerlikon zum Armbrustsport gefunden hatte, ist kein unbeschriebenes Blatt in der Armbrustszene. An Kantonalen- und Eidgenössischen Schützenfesten war er im Organisationskomitee anzutreffen und auch als Präsident der AS Oberengstringen hat er sich einen Namen gemacht.

Röthlins Frage, ob sich eine andere Person im Saal befinde, die sich für das Amt des Beisitzers zur Verfügung stellen möchte, musste zwar gestellt werden – war aber eine rein rhetorische Frage. Die anwesenden Stimmberechtigten bestätigten den Wahlvorschlag einstimmig und wählten Weibel mit einem anschliessenden Applaus in den Vorstand der VV EASV.



*Eine wertvoller Zugang für den Vorstand:
Rolf Weibel*

Alle anderen Vorstandmitglieder hatten sich ebenfalls für eine weitere zweijährige Amtsperiode zur Wahl zu stellen – und wurden wie erwartet von der Versammlung ausnahmslos einstimmig und unter jeweils kräftigem Applaus bestätigt und gewählt. Damit ist der Vorstand der VV EASV komplett und startet mit grossem Elan ins neue Verbandsjahr.



Der Vorstand ist komplett (v.l.): Richard Wagner (Aktuar, Widnau/SG), Rolf Weibel (Beisitzer, Zürich/ZH), Kurt Röthlin (Präsident, Regensdorf/ZH), Salvo Trapani (Schützenmeister, Oberrieden/ZH), Rolf Keller (Kassier, Marthalen/ZH).

Ehre, wem Ehre gebührt

Traditionsgemäss werden an der Generalversammlung der Veteranen die Jahrgänge geehrt, die im aktuellen Jahr ihren 70. Geburtstag feiern. Immerhin acht Kameraden, die dieses Kriterium erfüllen, hatten in diesem Jahr den Weg nach Steinhausen gefunden.



Jugendliche Veteranen: Jahrgang 1954



Und ebenfalls in bester Tradition wurden auch die Kameraden auf die Bühne gegeben, die das 80. Altersjahr (und mehr) erreichen durften und nach wie vor aktiv dem Armbrustsport frönen.



Elf der GV-Teilnehmer blicken auf 80, 90 oder mehr Lebensjahre zurück.

Nachdenklicher Zentralpräsident

Der Präsident des Eidg. Armbrustschützenverbandes (EASV), Marin Schneider (Frutigen/BE), liess es sich nicht nehmen, eine Woche vor «seiner» Delegiertenversammlung, die am 23. März in Ringgenberg/BE durchgeführt werden wird, der Generalversammlung der Veteranen die Grüsse aus dem Zentral-Vorstand zu überbringen.

Mit grosser Besorgnis blickt er dem immer weiterschreitenden Rückgang von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Schützenfest entgegen. Es ist für ihn unverständlich, dass es an einzelnen der 13 im letzten Jahr angebotenen Feste vorgekommen ist, dass ganze Unterverbände durch Abwesenheit gegläntzt haben. Sein Aufruf, auch Schützenfeste ausserhalb des eigenen Unterverbandes zu besuchen, war eindrücklich und deutlich.

Es bereitet Schneider auch Sorgen, dass es immer schwieriger wird, engagierte Personen für Vorstandsämter oder andere Funktionen in den Vereinen und Verbänden zu finden und hofft nach wie vor, dass

Armbrustschieszen Präzision trifft Konzentration

Das Armbrustschieszen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist zu einer Sportart geworden, in der eine hohe Konzentrationsfähigkeit an die Athletinnen und Athleten gestellt wird.



Mit hochentwickelten Sportgeräten werden in zwei Stellungen (stehen/kniend) auf zwei Distanzen (10m/30m) nationale und internationale Wettkämpfe ausgetragen. Die Schweiz ist dabei auf internationaler Bühne immer auf den vorderen Rängen anzutreffen.



In der Schweiz sind die Armbrustvereine unter dem Dach des Eidg. Armbrustschützenverbandes [EASV](#) vereinigt. Der EASV selbst ist wiederum Mitglied der Internationalen Armbrustschützen Union ([IAU](#)) und von [Swiss Olympic](#).





die Lücken im Dachverband und in den Unterverbänden, die dringend geschlossen werden müssen, schon bald mit passenden und engagierten Personen gefüllt werden können.



Das Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird!

Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist!

Gleichzeitig wusste Schneider – und nahm damit wieder die von ihm gewohnte positive Haltung ein – aber auch über die vom EASV geplanten Aktivitäten und Massnahmen zu berichten, mit denen der EASV dem Armbrustsport wieder neue Impulse geben will.

Teilnahmen an Ausstellungen und an Festspielen wurden angesprochen und neue Aktivitäten im Bereich der Medienarbeit und den Publikationen (u.a. auch auf der EASV-Homepage) wurden in Aussicht gestellt. Man darf auf die EASV Delegiertenversammlung vom 23. März gespannt sein, an der über all diese Aktivitäten im Detail informiert werden wird.



EASV-Präsident Martin Schneider informiert über die geplanten Aktivitäten des Dachverbandes.

Gute Laune



Sie sorgten für den musikalischen Rahmen der Generalversammlung und mit ihren schönen Liedern auch gleichzeitig für gute Laune und fröhliche Gesichter: der Jodelclub Bergblume.

Charme



Präsident Kurt Röthlin zwischen den beiden Ehrendamen Imma (links) und Mo, die der Generalversammlung den notwendigen Charme verliehen.



Knacknuss

Die vor einem Jahr beschlossene Zusammenlegung der Alterskategorien «Senioren» und «Veteranen» hat dazu geführt, dass nun auch Armbrustschützinnen und Armbrustschützen ab dem 55. Altersjahr am Veteranenschiessen teilnehmen dürfen.

Aus den Reihen dieser nun neu dazugesetzten Personen wurde die Kritik laut, dass es für die noch nicht im Ruhestand stehenden Personen beinahe unmöglich sei, diesen Anlass zu besuchen, da die Schiesszeiten jeweils auf Donnerstag-Nachmittag, den ganzen Freitag und den Samstag-Vormittag eingeschränkt sind.

Aus den Reihen der Generalversammlung wurde Ideen geäussert, am Freitag und/oder Donnerstag den Schiessbetrieb bis z.B. um 20:00 Uhr zu erweitern oder am Samstag den Anlass nicht um 12:00, sondern erst um 15:00/16:00 zu beschliessen.

Röthlin sagte der Versammlung zu, dass der Vorstand diese Problemstellung aufgenommen hat und entsprechende Lösungsvorschläge erarbeiten wird. Gleichzeitig gibt er aber auch seiner Hoffnung deutlich Ausdruck, dass sich eine solche Änderung dann auch auf die Teilnehmerzahlen auswirken muss. Eine Anpassung in diesem Jahr, in dem das Veteranenschiessen vom 27.-29. Juni in Rümlang durchgeführt werden wird, steht nicht zur Diskussion – aber für 2025 ist eine allfällige Anpassung denkbar.

Generalversammlung 2025



Ort: noch nicht bekannt
Datum: Samstag, 15. März 2025

Veteranenvereinigung EASV:



easv.ch/armbrust-sport/veteranensport/vv-easv

